

PRO STADTGARTEN e.V.
Protokoll der außerordentlichen Mitglieder-Versammlung
am 15. Februar 2001 in der Lounge des Stadtgarten-Restaurants

Anwesend sind:

Pit Falkenstein, Lisa Rheingans, Iris Gusner, Anke Hinz, Dr. Marie-Luise Mechsner, Felix Richard, Susanne Richard, Martin Lehnen, Helga Schmidt, Helmut Schmidt, Marcel Richard, Uta Stemper und Dr. Theo Stemper.

Der Vorsitzende Felix Richard, gleichzeitig handelnd als Versammlungsleiter, begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Die Versammlung beschließt über folgende Änderungen der Vereinssatzung:

§ 5 Abs. 2

„Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand mindestens einen Monat vorher schriftlich oder durch Veröffentlichung in einer Kölner Tageszeitung unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.“

wird geändert in

„Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand mindestens einen Monat vorher schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.“

§ 5 Abs. 5

„Beschlüsse werden mit der Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit durch die Stimme des Vorsitzenden gefasst, mit Ausnahme der Auflösung des Vereins. Über die Art der Stimmabgabe entscheidet der Vorsitzende.“

wird geändert in

„Beschlüsse werden mit **einfacher** Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit durch die Stimme des Vorsitzenden gefasst, mit Ausnahme der Auflösung des Vereins. Über die Art der Stimmabgabe entscheidet der Vorsitzende.“

Ja 13 Enthaltungen 0 Nein 0

TOP 2

Für die Jahreshauptversammlung schlägt Vorsitzender Felix Richard den Donnerstag, 10. Mai 2001 um 17.30 Uhr vor. In der Versammlung gibt es dagegen keinen Widerspruch.

TOP 3

Einen breiten Raum nimmt die kulinarische Gestaltung des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs ein. Der Verein, so betont Felix Richard, soll bei dem Wettbewerb als Gastgeber auftreten und die teilnehmenden Studenten mit ihren beiden Professoren gut betreuen. Am Sonntag, den 11. März 2001, sollen sich ab 14.00 Uhr möglichst viele Mitglieder in der Christuskirche einfinden, um den Raum für den Wettbewerb herzurichten. Dauer: etwa zwei Stunden. Die JAZZHAUS INITIATIVE installiert Ton und Licht.

Die STADTGARTEN BETRIEBS GmbH stellt Personal ab und liefert die Kaffeemaschine, Geschirr, Warmhalte-Platten und die Getränke. Mehrere Mitglieder teilen sich die Aufgabe, für ein Mittagessen (jeweils 32 Portionen) zu sorgen. Und so soll der Speiseplan aussehen:

+ Montag, 12. März:

Richards und Stempers mit Linsensuppe und einem süditalienischem Polpotti.

+ Dienstag, 13. März:

Iris Gusner und Anke Hinz mit Gemüse-Eintopf sowie Reis mit arabischer Fleischsoße.

+ Mittwoch, 14. März:

Pit Falkenstein mit Hühner-Ragout und Nudeln sowie Kartoffelsalat mit Frikadellen.

+ Donnerstag, 15. März:

Dr. Marie-Luise Mechsner besorgt beim Park-Grill gefüllte Blätterteig-Taschen. Für den Salat wird noch jemand gesucht.

Die Speisen sollen zwischen 12.00 und 12.30 Uhr angeliefert werden. Marcel Richard hilft beim Transport. Wegen übergroßer Töpfe ist Norbert von der Grün vom Stadtgarten-Restaurant ansprechbar. Die belegten Brötchen „für die kleine Stärkung zwischendurch“ gibt Felix Richard auf Vereinskosten beim Metzger Mayer in Auftrag (90 Halbe an vier Tagen zum Preis von DM 540,--)

Am Dienstag, den 13. März um 16 Uhr, wird es eine Diskussion zwischen Studenten und Mitgliedern des Vereins PRO STADTGARTEN geben. Dauer: eine Stunde. Dazu werden Kaffee und Kuchen gebraucht. Helga Schmidt bäckt zuvor drei verschiedene Kuchen und hinterlegt sie bei Pit Falkenstein. Weitere Kuchen werden von anderen Mitgliedern direkt zur Diskussion gebracht.

Pit Falkenstein erklärt, daß er versucht für die kleine Diskussionsrunde im Anschluss an das Mittwochsforum eine Weinprobe zusammenzustellen.

Am Freitag, 16. März, beginnt um 15.30 Uhr die Preisverleihung. Es kommen auch Gäste der Stadtverwaltung und andere dazu. Aus der anschließenden Diskussion mit den Studenten und Professoren soll ein kleines Fest werden. Die Richards und die Stempers fertigen kalte Platten. Es sollte aber auch möglichst jedes Mitglied eine Schüssel mit Leckereien für jeweils 5-8 Personen mitbringen. Der Vereinsvorstand ordert Pittermännchen. Für die musikalische Umrahmung sorgt Marcel Richard mit seinem TRIO-JAZZ.

Felix Richard will Frau Pfarrerin Christine Breitbach auf eine teilweise Nutzung des Basement-Inventars unter der Christuskirche ansprechen. Für den Fall, daß die erforderlichen Arbeitstische hier nicht aufzutreiben sind, ist die Versammlung sich einig, 16 Tische (183 x 76) zum Preis von DM 540,56 von der Firma PROFIMIET anliefern und wieder abholen zu lassen. Schatzmeister Martin Lehnen weist darauf hin, dass die Beschaffenheit der zu organisierenden Tische auf ihre für Planungsarbeiten ausreichende Tauglichkeit hin geprüft werden sollten.

TOP 4

Eine Woche vor dem Wettbewerb sollen Plakate mit der Ankündigung des Mittwochsforums an möglichst auffälligen Stellen im Veedel aufgehängt werden. Martin Lehnen sorgt dafür, dass Zettel-Verteiler auch Handzettel des Vereins in die Briefkästen stecken. Der Versammlungsleiter Felix Richard übergibt ihm zu diesem Zweck 400 Kopien der Ankündigung.

Köln, den 16. Februar 2001

.....
Pit Falkenstein (Protokollführer)

.....
Felix Richard (Vorsitzender)